

# General-Anzeiger für die Städte der Provinz Sachsen

Nummer 184

Dienstag den 9. August 1921

33. Jahrgang

## Englands Stadtpunkt der Pariser Konferenz

### Das Industriegebiet ungeeignet an Deutschland. — Frankreich fordert Teilung und Zurückweisung des größten Teils an Polen. — Bisher keine Einigung.

#### Vorladung unvereinbare Gegensätze.

Die erste Sitzung des Obersten Rates gefuhr nachmittags mit einem wenn auch beifrieden englischen Erfolg begannen. Die Frage der Entsendung von Beobachtern, die an erster Stelle erörtert werden sollte, ist inoffiziell in der gestrigen Sitzung nicht erörtert worden. In der Frage des Arbeitsprogramms hat also die englische Ansicht triumphiert. Aufsehen ist es aber schon gegen die schwachen Ausdrucksentwerfungen gekommen. Nach dem Empfang des englischen Sachverständigen bezeichneten die französischen Delegierten die englische Lösung als für Frankreich absolut unannehmbar. Von französischer Seite wurde bei dieser Gelegenheit erwähnt, daß die englische Lösung 85 Prozent von Oberösterreich den Deutschen und nur 12 Prozent den Polen zuweife, was in keinem Verhältnis zu den Bestimmungen liege. Zu neuen Zusammenhelfen zwischen den Vertretern der französischen und der englischen Auffassung kam es nach dem Beginn des französischen Sachverständigen Berichts. Zur Stunde besteht noch keinerlei Aussicht auf einen Ausglick zwischen dem englischen und französischen Standpunkt. Die weiteren ungestützten Ausführungen Lauchards zeigten auch neue, daß Frankreich nicht daran denkt, sich an das Wahlsystemergebnis zu halten, sondern nach wie vor das Industriegebiet wider alles Recht den Polen zuführen will. Briand hat sich derzeit den Risiken gegen die französischen Nationalisten gebildet, die auf Bekämpfung der französischen Gruppen in Oberösterreich drängen und hat mit Belgien gemeinsame Verstärkungen der Belnarrnerce gefordert, um Deutschland nicht in Oberösterreich, sondern am Rhein zu zwängen, wenn die gemeinsamen Grenzfestlegungen Schwierigkeiten machen sollte. Damit scheint die Frage der Zuspätkommen der Oberösterreich einzuweisen abgesehen zu sein. Die öffentliche Meinung in Paris geht im übrigen dahin, daß in den Duellen zwischen Briand und Lloyd George der italienische Ministerpräsident eine wichtige Rolle spielen wird. Man ist der Meinung, daß der Schwerpunkt nicht in den einzelnen Sitzungen liegt, sondern vielmehr in den Besprechungen, die hinter den Kulissen stattfinden. In diesen Verhandlungen hinter den Kulissen aber liegt unendlich auch die Gefahr, daß man sich schließlich auf deutsche Kosten einigt.

#### Die erste Sitzung.

Über den Verlauf der ersten Sitzung des Obersten Rates berichtet Lauchard den üblichen offiziell gepflegten Bericht, der natürlich viel Harmonie einmet und die nach den und vorliegenden Privatmitteilungen schon gestern ausgelegten Gegensätze verflüssigt. Danach appellierte Briand als Vorsitzender an die Eingiektaler, um die ersten und schwierigen Probleme zu lösen, die der Konferenz stellt seien, und erklärte, wenn der Geist der Eingiektaler und der Solidarität, die bei jeder die vorangegangenen Zusammenkünfte der Richtung habe, sie auch weiter leide, dann läge die Aufgabe an einem guten Ende weitergeführt werden. Zu dem aufschüchternen Wunsch nach Zusammenarbeit über Frankreich an die Arbeit dieser Konferenz trat, daß Lloyd George dachte Briand und bemerkte, daß das oberösterreichische Problem die schwerste Aufgabe von denen sei, die der Oberste Rat bis her zu lösen gehabt habe. Das Problem sei an sich vielleicht weniger schwierig, wenn es nicht durch eine andere Umstände so verwickelt geworden wäre. Er sei jedoch überzeugt, daß wenn die Mitglieder des Obersten Rates das Problem mit dem ersten Willen, zu einer Einigung zu gelangen, in Angriff nehmen, die Lösung möglich und ihm die Einigung zu den Verhandlungsgegenständen, der man folgen sollte, erklären Lloyd George, daß es sich vielleicht empfehlen, zuerst die Ausdrucksentwerfungen der Sachverständigen zu hören, um abzuwarten, wie man übereinstimmend sei die Frage der Verhandlungen für Oberösterreich zu erörtern. Ministerpräsident Briand betonte, daß der Vertreter der Vereinigten Staaten, der französisch Briand dankte und ihm die Bekämpfung gab, daß er schließlich Briand die bestmögliche Worte übermitteln würde, die Briand gesprochen habe. Schließlich gab der japanische Vertreter daran, daß seine Zustimmung zu der vorgeschlagenen Verhandlungsgegenstände und würde seine feste Überzeugung aus, daß die Konferenz eine Lösung finden würde. Gagnon wurde.

#### Der Sachverständigen-Ausglick

Der Sachverständigen-Ausglick wird in der nächsten Nummer bringen. Der Präsident dieser Kommission legte die juristischen Grundzüge auseinander, über die sich die Sachverständigen einig sind haben. — Sir Cecil Hurst entwickelte im einzelnen den englischen Standpunkt. — Darauf folgte Lauchards die französische

These auseinander und bezeichnete die Bemerkungen der italienischen Delegation.

#### Die Erklärungen der Sachverständigen.

England für die Zuteilung des Industriegebietes an Deutschland.

Paris, 9. August.

Was betrifft über die Erklärung der verschiedenen Sachverständigen eine eingehende Mitteilung, das der Herrsche, daß Franzosen am Schluß seiner Ausführungen vor dem Obersten Rat hervorhob, daß von den vorgeschlagenen Lösungen zwei befriedigend wurden, die von Frankreich und die von England, die aber beide nicht die Einkünftigkeit der Sachverständigen genügen hätte. Es bedauere aber ein Punkt, über den sich die Delegierten der Mindermeinung hätten, nämlich über die fast vollständige Industriegebiet des Industriegebietes. — Was während der französischen Vorlegung die Geographie der Industriegebietes, was das Ergebnis der Verhandlungen mit Lloyd George in den Tagen der 8. und 9. August, 470 000 Stimmen für Polen, 707 000 für Deutschland, für die englische Meinung wie folgt lautet:

Einfaue verließen es unzulässig und ungerecht für seine Teile zusammen zu werden. Die Konvention unvereinbaren Konventionen nicht vereinbart, aber getrennt werden.

Das Zentrum des Industriegebietes — das an Deutschland übertragen werden.

Was den Rest der zu lebenden Bereiches anlangt, so schäme wenig bezweifeln zwischen den französischen und dem englischen Vorschlag. Der englische Sachverständige hat dem französischen Sachverständigen vor, daß die Verhältnis der Zustimmung in dieser Vorforderung der stillen Gebiete anders sein sollte. Die französische Vorforderung würde sieben Viertel der Stimmen, die für Deutschland abgegeben wurden, Polen und nur ein Viertel der Stimmen, die für Deutschland abgegeben wurden, Deutschland zuweife, während die englischen Stimmen wie folgt verteilt seien: 60 Prozent für Deutschland und 40 Prozent für Polen. Ministerpräsident Briand sagte, daß die französischen Sachverständigen nicht an der Hand aneinander, nach der beiden Parteien die Konvention nach dem Ergebnis der Zustimmung zugelassen werden sollte. Wenn Entschieden nötig seien, so möchte man die Entscheidung, auf die Konvention einzuwirken, die wirtschaftlichen Bedingungen Rücksicht nehmen und die Zurückführung der interessierten Konvention nach den Bestimmungen, die sich im Vertrag befinden. Die Sachverständigen der französischen Meinung Polen zugeteilt werden.

#### Zurückführung in der Pariser Presse.

Paris, 9. August. (Via Drahtmeldung.) Die zeitungen über eine gewisse Zurückführung, die in den Verhandlungen zwischen den Sachverständigen der beiden Parteien, der in der Presse herrscht die Meinung vor, daß Lloyd George eine Vermittlungswortrolage mit nach Paris gebracht habe, aber er im besten Falle dementsprechend sein Ziel verfolgen werde. Diese Aussagen, die Verhandlungen nicht durch eine überflüssige Polemik zu irritieren, werden auch in einem Artikel des 'Zeitungs' offenbar, in dem es u. a. heißt: Es ist heute so spät, mit Rücksicht auf den Tag, daß es noch nicht sein Urteil fällen. Es wird Briand für das vollzogene Wort danken, es wird ihm für seinen Vorschlag zur Rechenschaft ziehen. In der 'Gazette' steht es ebenfalls offen, daß die englische und französische Standpunkt sind, eines nicht unmöglich, daß die Äußerungen der Sachverständigen in den letzten Tagen. In einer anderen Stellung als selbsteidig haben möchten. In der 'Victoire' schreibt Pierre: Die einzige Lösung, die Lloyd George und Briand haben, keine Einigung zwischen den beiden, das es ein wenig andere Wege zu finden. In der 'Gazette' steht es ebenfalls offen, daß die englische und französische Standpunkt sind, eines nicht unmöglich, daß die Äußerungen der Sachverständigen in den letzten Tagen. In einer anderen Stellung als selbsteidig haben möchten. In der 'Victoire' schreibt Pierre: Die einzige Lösung, die Lloyd George und Briand haben, keine Einigung zwischen den beiden, das es ein wenig andere Wege zu finden.

#### Kompromiß in Sicht?

In. Paris, 9. August. (Via Drahtmeldung.) Befriedigend transponierte Schlüsse können heute, daß die oberösterreichischen Einig Kompromiß werden finden wollen. Nach dem 'Kronpost' herab will Briand selbst ein Kompromiß vorschlagen, der sogar über die Übergangsfrist von sechs Monaten hinausgehen würde. In einer anderen Stellung als selbsteidig haben möchten. In der 'Victoire' schreibt Pierre: Die einzige Lösung, die Lloyd George und Briand haben, keine Einigung zwischen den beiden, das es ein wenig andere Wege zu finden.

Verlag, Redaktion und Satzerei in Leipzig, Leipzig, 24. August, 1921. u. a. Dr. Strauß, 40 (Leipzig, 1908) Familiennummern Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

geographischen Gesichtspunkte berücksichtigen. — nicht abgeleitet.

Ein Kompromiß wie das vorstehende wäre natürlich für Deutschland unannehmbar. Es wäre nicht abzusehen, daß ein Teil der Industriegebiete und ein offener Stadtgebietes Gebiets. Bemerkung handelt es sich bei dieser Werbung zunächst um einen französischen Vorschlag, wie weit England unter Umständen wieder nachgeben würde.

#### Die Rolle der Statistiker.

in Genf, 9. August. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der gestrigen Sitzung des Obersten Rates berichten die Statistiker, die die Konferenz als eine wichtige Arbeit zu bezeichnen. Man war von einem sehr entschieden darüber, daß die Statistiker völlig richtig hätten, daß es dazu zu sein, um in den englisch-französischen Streitigkeiten solange Ermittlungsverfahren zu machen, bis die Franzosen Recht bekommen. Dafür war auch der Sachverständigen der italienischen Sachverständigen mit einigen Worten ab und lag am Schluß in der Form einer Erklärung, daß die Statistiker sich doch auf die Fälle beschränken sollten, die ihnen Sach Gegen vorgetragen habe.

Der Zeit ist nicht unabhängig gewählte: Oberösterreich und die Pariser Konferenz; das sind zwei verschiedene Dinge! Es ist falsch, die Pariser Konferenz als eine oberösterreichische oder italienische Angelegenheit zu bezeichnen, die durch die Entscheidung über den Oberösterreichischen Industriegebietes und die Zurückführung der Industriegebiete an Deutschland anlangt. Die Pariser Konferenz ist eine europäische Angelegenheit. Die Pariser Konferenz ist eine europäische Angelegenheit. Die Pariser Konferenz ist eine europäische Angelegenheit. Die Pariser Konferenz ist eine europäische Angelegenheit.

Engländer Offiziere in Oberösterreich, die durch die Probleme vorstellt den anderen Bericht abgeben und haben sich erklärt, es würde eine Politik von zu erwarten, daß England Krieg führen, englische Streitkräften werden für eine deutsche Sache! Die Konferenz ist der immer weiterbreitende Zusammenbruch. In der Pariser Konferenz ist der immer weiterbreitende Zusammenbruch. In der Pariser Konferenz ist der immer weiterbreitende Zusammenbruch. In der Pariser Konferenz ist der immer weiterbreitende Zusammenbruch.

#### Mittelstand und Kommunalisierung.

Am 15. März dieses Jahres nahm der Reichstag mit großer Mehrheit einen von der Deutsch-Demokratischen Partei eingebrachten Antrag an, durch den die Reichsregierung aufgefordert wurde, schleunige Maßnahmen zu treffen, die alle den gewerblichen und landwirtschaftlichen Mittelstand betreffenden Kommunalisierungsmaßnahmen umzusetzen. Der Reichstag hat in dem Antrag die folgenden Punkte enthalten: Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen. Die Reichsregierung ist ersucht, die Mittelstand und Kommunalisierung zu beschleunigen.

Als der demokratische Abgeordnete Ruff, einer der Führer des baltischen Handwerks, neuerdings die Anfrage an die Reichsregierung richtete, welche Schritte sie zur Durchfuhrung des Beschlusses des Reichstages unternommen habe, erhielt er zur Antwort, daß man der Entscheidung bei der weiteren Bearbeitung des Entwurfs eines Kommunalverfassungsgesetzes Rechnung tragen werde. Da die Beschlüsse des Reichstages als kommunalverfassungsgesetz in absehbarer Zeit nicht an den Reichstag gelangt wird, so bedeutet diese Antwort nicht anderes, als daß die Reichsregierung nicht geneigt ist, um den Beschlüssen des Reichstages irgendwie zu verhalten. Oder will wirklich jemand behaupten, daß man das, was die Reichsregierung mit dem Entwurf des Reichstages zu tun vertritt, als stellvertretende Maßnahmen betrachten darf? Der deutsche Mittelstand muß auf entscheidende Schritte, das heißt die vom Reichstag befohlenen städtischen Maßnahmen entgegen kommen, bevor der Kommunalverfassungsentwurf nach mehr schlagende Entschieden vorrückt.

**Die gewaltsame Französisierung des Saargebietes.**

Die Abstammungskommission des Saargebietes hat der Reichsregierung die Entschlossenheit der französisch-juristischen Form eines vollkommen neuen öffentlichen Rechtsabkommens aufgetragen; eine Maßnahme, die mit wesentlichen Änderungen als ein vollkommenes Französisierungsgesetz angesehen werden kann. Die letzten Grundbesitze der bisherigen deutschen Juristensysteme im Saargebiet und Verwaltungsstellen des Saargebietes könnten nicht ohne die Erfüllung neuer Rechtsverhältnisse — und dies gilt besonders für die Handhabung der Zollprobleme — im Saargebiet eines Jahrs zu übertragen werden. Die französische Interessenspolitik der Saarbevölkerung nicht bestehen kann, zumal nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das allgemeine soziale Leben durch eine solche Übertragung in Gefahr wäre. Schon die wirtschaftliche Gestaltung eines völlig neuen Saarlandes als „Saarprovinz“ gemäß, um den Beziehungen der französischen Republik, die die Saarbevölkerung als Bevölkerung eines selbständigen Staates anzuerkennen möchte, die französische Interessenspolitik der Saarbevölkerung nicht bestehen kann, zumal nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das allgemeine soziale Leben durch eine solche Übertragung in Gefahr wäre. Schon die wirtschaftliche Gestaltung eines völlig neuen Saarlandes als „Saarprovinz“ gemäß, um den Beziehungen der französischen Republik, die die Saarbevölkerung als Bevölkerung eines selbständigen Staates anzuerkennen möchte, die französische Interessenspolitik der Saarbevölkerung nicht bestehen kann, zumal nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das allgemeine soziale Leben durch eine solche Übertragung in Gefahr wäre.

**Die gewaltsame Französisierung des Saargebietes (Fortsetzung).**

Die Saarbevölkerung hat die Entschlossenheit der Reichsregierung nicht bestehen kann, zumal nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das allgemeine soziale Leben durch eine solche Übertragung in Gefahr wäre. Schon die wirtschaftliche Gestaltung eines völlig neuen Saarlandes als „Saarprovinz“ gemäß, um den Beziehungen der französischen Republik, die die Saarbevölkerung als Bevölkerung eines selbständigen Staates anzuerkennen möchte, die französische Interessenspolitik der Saarbevölkerung nicht bestehen kann, zumal nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das allgemeine soziale Leben durch eine solche Übertragung in Gefahr wäre. Schon die wirtschaftliche Gestaltung eines völlig neuen Saarlandes als „Saarprovinz“ gemäß, um den Beziehungen der französischen Republik, die die Saarbevölkerung als Bevölkerung eines selbständigen Staates anzuerkennen möchte, die französische Interessenspolitik der Saarbevölkerung nicht bestehen kann, zumal nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das allgemeine soziale Leben durch eine solche Übertragung in Gefahr wäre.

**Deutsche Hilfe für Rußland.**

Das deutsche Rote Kreuz setzt mit Rußland in Verbindung. Das Rote Kreuz hat sich mit dem russischen Rote Kreuz in Verbindung gesetzt, um die Not zu lindern. In der ersten Hälfte des Jahres 1920 hat das deutsche Rote Kreuz 100.000 Rubel an das russische Rote Kreuz geschickt. Die russische Bevölkerung hat die Hilfe dankbar angenommen. Die deutsche Regierung hat die Hilfe unterstützt.

**Wiederholung der russischen Industrie.**

Am 10. August trifft eine Gruppe deutscher Ingenieure und Industriellen in Moskau ein. Die Gruppe wird von der Sowjetregierung empfangen. Die Ingenieure werden zur Wiederholung der russischen Industrie eingeladen. Die deutsche Industrie ist bereit, ihre Erfahrung zu teilen.

**Englisch-irische Annäherung.**

Die englische Regierung ist bereit, die irische Unabhängigkeit zu unterstützen. Die irische Regierung ist bereit, die englische Hilfe anzunehmen. Die Annäherung zwischen den beiden Ländern ist merklich.

**Eine neue Niederlage der Kommunisten.**

Die Arbeiterschaft hat die kommunistische Führung abgelehnt. Die kommunistische Partei hat eine Niederlage erlitten. Die Arbeiter sind bereit, die demokratischen Interessen zu verteidigen.

**Das Sentiment, Söhne aus der Migration.**

Die Söhne der Migranten sind zurückgekehrt. Sie haben viel erlebt. Die Heimat ist anders. Die Söhne sind stolz auf ihre Herkunft. Die Migration hat sie geformt.

**Meine Chronik.**

Der Arbeiter in der Lebensmittelbranche. Die Lebensmittelpreise sind hoch. Die Arbeiter kämpfen gegen die Inflation. Die Regierung versucht, die Preise zu senken.

Die Arbeiter in der Textilindustrie. Die Textilindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Holzindustrie. Die Holzindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Bauindustrie. Die Bauindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft. Die Landwirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Schifffahrtsindustrie. Die Schifffahrtsindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Textilindustrie. Die Textilindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Bauindustrie. Die Bauindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft. Die Landwirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Schifffahrtsindustrie. Die Schifffahrtsindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Textilindustrie. Die Textilindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Bauindustrie. Die Bauindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft. Die Landwirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

Die Arbeiter in der Schifffahrtsindustrie. Die Schifffahrtsindustrie ist in Schwierigkeiten. Die Arbeiter kämpfen für höhere Löhne. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen.

**Letzte Telegramme.**

Der Streit um die Zinspreiserhöhungen. Die Zinsen sind hoch. Die Regierung versucht, die Zinsen zu senken. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

Die Beziehungen zwischen den Nationen. Die Beziehungen sind angespannt. Die Nationen kämpfen um ihre Interessen. Die Welt ist in Unruhe.

Die Wirtschaftslage in Deutschland. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch.

**Stiefe Geschäftsreisende.**

Die Geschäftsreisende sind in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Geschäftsreisende kämpfen um ihre Interessen.

Die Geschäftsreisende sind in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Geschäftsreisende kämpfen um ihre Interessen.

Die Geschäftsreisende sind in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Geschäftsreisende kämpfen um ihre Interessen.

Die Geschäftsreisende sind in Schwierigkeiten. Die Preise sind hoch. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Die Wirtschaft ist in Schwierigkeiten. Die Geschäftsreisende kämpfen um ihre Interessen.



Handel und Verkehr Die Lage an den Warenmärkten.

Die Warenpreise sind im August im allgemeinen zurückgegangen, doch sind für die wichtigsten Waren...

große Entschädigung bringt die Bestellung der Kartoffeln, sowie der Futterpflanzen und Weizen...

Warenpreise Tabelle mit Spalten für verschiedene Waren wie Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Stamm und 5000 Korngelassen in einem Hauptbestand von 1200 t...

An den Getreidemärkten haben sich die Preise infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Berliner Briefe vom heute. Drahtbericht unter Berliner Drahtberichterstattung...

Warenpreise Tabelle (weiter) mit Spalten für verschiedene Waren wie Mais, Gerste, etc.

Preise an holländischen Wochenmarkt. Nach unserer Berechnung sind die holländischen Waren...

An den Baum- und Holzmärkten haben sich die Preise infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Saatenstand in Preußen. Nach der statistischen Korrespondenz wird der Saatenstand...

Statistische Tabelle mit Spalten für verschiedene Waren wie Weizen, Roggen, etc.

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Saatenstand in Preußen (weiter) mit weiteren Details zu den Saatenbeständen...

Statistische Tabelle mit Spalten für verschiedene Waren wie Weizen, Roggen, etc.

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Der Preis für Getreide und Getreide mehrenorts hat sich infolge der ungünstigen Ernteverhältnisse...

Hallische Notierungen.

Im letzten Bericht wurden in Halle folgende Kurse ermittelt:

Large table of market prices for various goods, organized in columns with headers like 'Deutsche Eisen- und Stahlwerke', 'Aktien', etc.

Advertisement for Franz Samson & Co., Kommanditgesellschaft (vorm. Robert Rosenberg), featuring logos and contact information.

Die Haupt-Tage unserer SPAR-WOCHE!!

Immer wieder Immer wieder sind unsere Schaufenster und gewaltigen Innen-Auslagen wegen der billigen Spar-Preise von Kauflustigen umlagert. bereisen wir durch unsere Angebote unsere gewaltige Leistungsfähigkeit.

- Kleiderstoffe Kleiderstoff Anzugstoffe Kleider-Serge Cheviot
Waschstoffe Voll-Volle Percal Sticker-Vollwoll
Baumwollwaren Hemdentuch Louistantuch Züchen Körper-Inlett
Tisch-Wäsche Damast-Tischtücher Tischleuchter Servietten
Strickbinder
Kleiderstoff Läufferstoff Leinen-Tischdecken Wachstuch
Damen-Spangenschuhe Damen-Sitteln Herren-Schuhstiefel Kinder-Segelstiefel
Strickbinder Strickbinder Regattes Diplomaten
Baumwollwaren Stick-Unterröcke Kinderhöschen Kinder-Schürze Korsett-Schoner
Einmachetöpfe Glaskompotischüsseln Vorratssteine Salz-Schüsseln Braune Bündeltöpfe Alum.-Kaffeeöffel Alum.-Essgabeln



Das führende Kauf- und Warenhaus.

Der Verein selbst. Holzbildhauer von Halle und Umgegend. Humboldt-Konzern G. m. b. H. Berlin N. W. 87. Wir zahlen nach zwei Monaten 100 Proz. Dividende abzgl. 10 Proz. Kapitalertragsteuer 5 Proz. Spesen.

3x besser putzen 3 Tropfen. Kapi alle Metalle Spiegelblank. Reparatur Werk Neuwicklungen Reparatoren jeder Art besorgt.

Billiger Verkauf! Matratzen Bettstellen. Am Donnerstag den 11. d. Mts. treffen Transporte besser bayrischer Zugochsen.

Achtung!!! Zahnverfüllung von 6 Mark an. Wilhelm Niemann Jun., Tel. 4715. Zahnverfüllung von 6 Mark an.

Röse Harzer, Handläse, Thüring, Etangen, Limburger, Romatur, Camembert. 452. Mitteldeutsche Mädelabrik Wernecke & Co.

Von der Reise zurück! Dr. Roewe. Regina Beste deutsche Stranzier-Schreibmaschine.

Ramses großer Posten eingefroren. Borschein & Stirzel, Halle a. S. Büromöbel billiger!!

Perser Teppiche und Brücken. Perser Teppiche und Brücken. Perser Teppiche und Brücken.

Schreibmaschinen- und Kontrollkassen-Reparaturen. Taschenkalk. H. Schnee Nachr.

Reincke & Andag Möbelabrik. Gr. Klausstrasse 40 am Markt. Möbel Ausstellung.

Weißkalk Graukalk, Zementkalk. Paul Wernecke. Paul Wernecke.

Büromöbel billiger!! Der Erfolg unseres Verkauf billiger Büromöbel...

Perser Teppiche und Brücken. Perser Teppiche und Brücken.

Zeitungs-Makulatur zu haben. Ballische Nachrichten.



Stadt-Zeitung

Dienstag, 9. August 1921

Einkommensteuervorauszahlungen.

Es ist bekannt geworden, daß verschiedene Finanzstellen die Annahme von Vorauszahlungen auf 1920 auf die vorläufige Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 abgelehnt und den Steuerpflichtigen geraten haben, die Steuer erst nach Aufstellung der Steuerpflichtigen für das Rechnungsjahr 1921 zu zahlen...

Über die Verzinsungfrage schreibt der Reichsfinanzminister, daß in den Vorläufen des § 42 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes und der §§ 29 bis 32 des Einkommensteuergesetzes die Verzinsungfrage ausschließlich regelt. Inzwischen ist die endgültige Einkommensteuerverordnung nach Ablauf des betreffenden Rechnungsjahres, während Einkommenssteuern für das Rechnungsjahr 1920 über die vorläufige Einkommensteuer zu entrichten sind...

Die Angestellten und die Steuerung.

Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. A.) hielt am Sonntag in „Z. Hofstraße“ eine fast beständige Versammlung ab, in der als erster Punkt der Tagesordnung die Steuerung der Angestellten zur Sprache kam...

Die Ausdrücke war recht ausgiebig und brachte allerlei neue Momente. Schließlich nahm die Versammlung einstimmig Beschluß, am Sonntag, den 7. u. 8. im Restaurant St. Nikolaus vorzunehmen, in dem G. A. organisierten Angestellten fordern in Anbetracht der sich täglich steigenden Lebensunterhaltskosten eine Erhöhung der Gehälter...

Die Lage in Ueberzogenen.

Mat werden die Tage in Ueberzogenen Zuf. Einmal nur gietet eine schmerzliche Welle am Himmel, Schimmernd in einem Meer von Wolken...

nach den Bergen des Südbahres oder der Dübener Aue auf den Weg gemacht. Dort fuhm die Wälder die Hügel mit dem blauen Himmel...

Der Winterfahrplan 1921/22. Dem Vernehmen nach wird beachtlich, den Winterfahrplan für den Personenverkehr nicht, wie bisher üblich, zum 1. Oktober, sondern zum 1. August 1921, d. h. am 1. August 1921 für diese Maßnahme liegt offenbar darin, daß durch die Übertragung der Sommerzeit in die Winterzeit, der Sommerfahrplan, der am 1. August 1921 auf den 1. September 1921, d. h. am 1. August 1921 auf den 1. September 1921, d. h. am 1. August 1921 auf den 1. September 1921...

Verzinsung.

Der Reichsfinanzminister hat am 2. August 1921 die endgültige Einkommensteuerverordnung für das Rechnungsjahr 1921 erlassen. In dieser Verordnung sind die Bestimmungen über die Verzinsung der Einkommensteuern für das Rechnungsjahr 1921 enthalten...

Die Angestellten und die Steuerung. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. A.) hielt am Sonntag in „Z. Hofstraße“ eine fast beständige Versammlung ab, in der als erster Punkt der Tagesordnung die Steuerung der Angestellten zur Sprache kam...

Die Ausdrücke war recht ausgiebig und brachte allerlei neue Momente. Schließlich nahm die Versammlung einstimmig Beschluß, am Sonntag, den 7. u. 8. im Restaurant St. Nikolaus vorzunehmen, in dem G. A. organisierten Angestellten fordern in Anbetracht der sich täglich steigenden Lebensunterhaltskosten eine Erhöhung der Gehälter...

sch erforderten, die Wälder der Verbannung aufzubrechen, die Dübener Aue durch den Wald zu durchqueren, die Hügel mit dem blauen Himmel...

Der Winterfahrplan 1921/22. Dem Vernehmen nach wird beachtlich, den Winterfahrplan für den Personenverkehr nicht, wie bisher üblich, zum 1. Oktober, sondern zum 1. August 1921, d. h. am 1. August 1921 für diese Maßnahme liegt offenbar darin, daß durch die Übertragung der Sommerzeit in die Winterzeit, der Sommerfahrplan, der am 1. August 1921 auf den 1. September 1921, d. h. am 1. August 1921 auf den 1. September 1921, d. h. am 1. August 1921 auf den 1. September 1921...

Verzinsung.

Der Reichsfinanzminister hat am 2. August 1921 die endgültige Einkommensteuerverordnung für das Rechnungsjahr 1921 erlassen. In dieser Verordnung sind die Bestimmungen über die Verzinsung der Einkommensteuern für das Rechnungsjahr 1921 enthalten...

Die Angestellten und die Steuerung. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. A.) hielt am Sonntag in „Z. Hofstraße“ eine fast beständige Versammlung ab, in der als erster Punkt der Tagesordnung die Steuerung der Angestellten zur Sprache kam...

Die Ausdrücke war recht ausgiebig und brachte allerlei neue Momente. Schließlich nahm die Versammlung einstimmig Beschluß, am Sonntag, den 7. u. 8. im Restaurant St. Nikolaus vorzunehmen, in dem G. A. organisierten Angestellten fordern in Anbetracht der sich täglich steigenden Lebensunterhaltskosten eine Erhöhung der Gehälter...

Schiffenverkehr.

Der Reichsfinanzminister hat am 2. August 1921 die endgültige Einkommensteuerverordnung für das Rechnungsjahr 1921 erlassen. In dieser Verordnung sind die Bestimmungen über die Verzinsung der Einkommensteuern für das Rechnungsjahr 1921 enthalten...

Aus der Umgebung.

Am Sonntag, den 7. August, wurde in der Gegend von ... ein Unwetter mit Starkregen und Hagel beobachtet. Die Regenfälle waren besonders heftig in der Gegend von ...

Verzinsung.

Der Reichsfinanzminister hat am 2. August 1921 die endgültige Einkommensteuerverordnung für das Rechnungsjahr 1921 erlassen. In dieser Verordnung sind die Bestimmungen über die Verzinsung der Einkommensteuern für das Rechnungsjahr 1921 enthalten...

Die Angestellten und die Steuerung. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. A.) hielt am Sonntag in „Z. Hofstraße“ eine fast beständige Versammlung ab, in der als erster Punkt der Tagesordnung die Steuerung der Angestellten zur Sprache kam...

Die Ausdrücke war recht ausgiebig und brachte allerlei neue Momente. Schließlich nahm die Versammlung einstimmig Beschluß, am Sonntag, den 7. u. 8. im Restaurant St. Nikolaus vorzunehmen, in dem G. A. organisierten Angestellten fordern in Anbetracht der sich täglich steigenden Lebensunterhaltskosten eine Erhöhung der Gehälter...

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt unserer zweiten Tochter Max Müller und Frau Haugl geb. Biedermann...

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter Franz Gleichmann und Frau Haugl geb. Biedermann...

Kurt Wentzke, Braumeister, Margarete Wentzke geb. Schmidt, Vermählte.

Willy Haustein, Jse Haustein geb. Reuschbach, Vermählte.

Wichtig und unerwartet verstorben am 2. August durch Herztod unter heftigen Krämpfen...

Dipl.-Landw. Willy Schulze im Alter von 77 Jahren.

Die Heirat von Willy Schulze mit Leni Ritter geb. Franz, Familie Paul Ritter.

NACHRUUF! Am 7. ds. Ms. entfiel nach kurzem Leiden die Herrscherin und Leutnantin der Victoria-Lohn-Holms, Fräulein Elisabeth Schollmeyer.

Das selbige Fräulein, welche die Dahlgewesene besaß und auf den selbigen Fräulein in der Arbeit für das Wohl ihrer Mitmenschen...

Gelesen worden 5 Uhr verließ nach einem kurzen Aufenthalt in der Wohnung seiner Frau, Frau Schollmeyer und Göttermutter.

Emilie Spatzler geb. Wilke im Alter von 60 Jahren.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 10. ds. Ms. um 10 Uhr im Gotteshaus des Vertrauensvereins statt.

Gelesen worden 5 Uhr verließ nach einem kurzen Aufenthalt in der Wohnung seiner Frau, Frau Schollmeyer und Göttermutter.

Charlotten im letzten Alter von 15 Wochen.

Gustav Steinbach und Frau nach 14 Jahren 11 Monaten.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 10. ds. Ms. um 10 Uhr im Gotteshaus des Vertrauensvereins statt.

Dantfängung. Die die oben Beweise brachten Zeugen u. abfertigen Strafbefehl beim Richteramt unter Neben Anwesenheit.

Morie Pförte geb. Gottschalk im Alter von 60 Jahren.

Der trauernde Onkel. Witwe Anna Tulodziech.

Am 2. August 1921 verstorben unerwartet der Justizrat Dr. Curt Alander Rechtsanwalt und Notar.

Die Hallischen Rechtsanwälte.

Stadt Ratten. Montag früh 7 Uhr verließ nach einem kurzen Aufenthalt in der Wohnung seiner Frau, Frau Schollmeyer und Göttermutter.

Karoline Bierdümpe geb. Arnold im Alter von 62 Jahren.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag 11 Uhr in der Kirche an Trotha statt.

Elisabeth Schollmeyer. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 10. ds. Ms. um 10 Uhr im Gotteshaus des Vertrauensvereins statt.

Offene Stellen. Maurer gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Maler (innen) gesucht für dauernde Beschäftigung.

Leisende, nicht unter 25 J. u. unvers. verb. a. einer einzig. Fabrik-Gründung...

Züchtige Herren gesucht. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Sabreeinkommen. In dem Züchtigen, Bekannte Gesellschaft...

Züchtiger Herr. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Verkäufer, auch Damen. Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Damenkonfektion...

Vielen Geld. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Kaufleute. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Wir suchen. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Monteur. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Schlosser, Maschinenformet und Feuerzweide. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Schlosser. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Aussenbeamter. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Lehrling. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Kochin, Krankwärterin u. Stationsmädchen. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Jüngere Stenotypistin. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Jüngere Kostantin. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Bausarbeiterinnen. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...

Stellen-Gesuche. Bekannte Gesellschaft (keine Verheirateten)...



Der gefesselte Strom.

Man hat den Strom gefesselt. Die Arbeiter haben den Strom gefesselt. Die Arbeiter haben den Strom gefesselt.

Die Arbeiter haben den Strom gefesselt. Die Arbeiter haben den Strom gefesselt. Die Arbeiter haben den Strom gefesselt.

Gerannt lief.

Gerannt lief. Gerannt lief. Gerannt lief. Gerannt lief. Gerannt lief.

Gerannt lief. Gerannt lief. Gerannt lief. Gerannt lief. Gerannt lief.

Im kleinen Orte waren doch viel.

Im kleinen Orte waren doch viel. Im kleinen Orte waren doch viel. Im kleinen Orte waren doch viel.

Im kleinen Orte waren doch viel. Im kleinen Orte waren doch viel. Im kleinen Orte waren doch viel.

geworfene braune Erde.

geworfene braune Erde. geworfene braune Erde. geworfene braune Erde.

geworfene braune Erde. geworfene braune Erde. geworfene braune Erde.

Extra-Offerte! Eleg. Damenstoffe. Prima Taube, 130 breit, 120. - 85. -

Billiger Möbel-Verkauf. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer.

Wichtig! 10% Abzug! Kupfer, Messing, Zinn, Stahl.

Semisaat. Oskar Sahrhage. Platin-Gold-Silber.

Rühe und Gärten. H. Boyde, Brehna. Preisermäßigung auf Verkauf.

Waren-Verkauf. Käse, Fleisch, Obst. Große Auswahl.

Wer kauft D. R. G. M.? Sagdewagen. Danzabietung.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Waren-Verkauf. Textilien, Bekleidung. Große Auswahl.

Er sah aufrecht an seinem Schreibtisch. Nur das Aufleuchten und das Schenken ließ ihm noch schmerzen.

„Ich nehme für längere Zeit Urlaub, Hermann. Seit Papas Tod ist mein Leben für mich nur noch ein Kampf um Existenz; man führt dort nur noch in der Erinnerung ein.“

„Zur Einweihung des Kränze werden Sie aber doch kommen?“ fragte er ohne Ängst.

„Sie erwiderte, hob die Augen und erwiderte ruhig: „Ja, wenn ich kann, werde ich kommen.“

„Sohn August erwidert erst zwei Tage später, als er von Karlsruhe zurückkehrte, daß ihm das gewesen war.“

„In einem frühen Abendessen erzählte ihm Hermann, durch einen Zufall der Umstände herausgefunden, daß ihm die Einweihung des Kränze kommen würde.“

„Er hörte zu, ohne größere Teilnahme zu bekunden, aber am Abend, bei dem schweren Sturzregen über das Land ging, ging er fundament in den Hof auf und ab und überdachte sein Wert und Stillschanden, es vollendet zu sehen.“

„Er bildete sich, und es war ihm, als wären ungelebte Jahre vergangen, seit er mit diesen Gedanken aufgewacht war. Ein ganzes Leben schien es ihm heute, und nun, da die Stunden vorüber waren, der Kränze sprengt, der Kränze bewunden, alles, was seines Todes wert, in Gien und Ziel fertig stand und er im nächsten Jahre als Generaldirektor über das Ganze gesetzt werden sollte, um es ins Weite, ins Grenzgebiet zu dehnen, nun empfand er auf einmal, wie einleim er gemorden war durch sein Wert und um seines Wertes willen.“

„Aber auch traurig, häßlich, von einer Schicksalskraft, die ihn in unermüdlicher Energie aufleben ließ. Auf seinen Schreibern lag alles. Nicht Willkür, sondern

nur Schicksal waren die andern, und nur Gerhart Zander mit seiner unerbittlichen Ruhe und seinem sprühendem, jeden Gedanken Ingehoß blühendem auf seine Herwendbarkeit präsenten und ebenso rasch verwertenden Unternehmensgeist hielt ihm die Waage.“

„Als Menschen fanden sie sich fremd gegenüber, Hanns von Gieseler und Reid bebend, Gerhart mit dem leichten unheimlich herausdröhnenden Flug, was er hätte damals doch noch gewesen sein als eine feindselige Zugabe des Schicksals.“

„Der Winter ging niemand selbst genug vorüber, und als es Frühling wurde und die unzureichende des Wertes rasch Fortgang nahm, die Fernreisen schon über die Sügel fliegen, die Industriegelände bis ans Meer reichen und auch die neue elektrische Brücke auf ihrem einzigen Grenzpfiler als herrliches Gitterwerk über den Grund sprang, sah Hanns August sein Wert der Vollendung entgegengehen.“

„Da ertrappe er sich eines Tages — Hermann hatte durch eine harmlose Bemerkung den Gedanken angestreift — auf der Straße, als er die Schenkung des Wertes wert erche, als das Wiederleben mit Aufst. An diesem Tage gab er zum ersten Male gewisse Befehle und mußte seine Anordnungen am anderen Morgen aus lassen.“

„Leichte leichte Erschütterung seiner genial und selbstständig wirkenden Schicksalskraft legte ihn in Verwirrung. Satten ihn die letzten Jahre mit ihrer ungewohnten Anwesenheit verbraucht?“

„In Rheinaun war jetzt ein sträuberes Leben als früher. Die Antistellen waren vermehrt worden, der

Zugang von Beamten, Ingenieuren und Fabrikanten hatte die gesellschaftlichen Verhältnisse umgestaltet. Hermann August, der das Sommersemester in München zubringen wollte, war im Laufe des Winters wieder so weit hergeholt worden, daß er fortan zu den Hauptpersonen gehörte. Dürfte er auch nicht tanzen, so hatte er doch die Gelegenheit nicht ungenutzt gelassen und sich verliebt.“

„Er mußte erst zwei Verläufe machen, ehe er den richtigen Gegenstand seiner Neigung gefunden hatte. Dieser Gegenstand war die Tochter des Oberregierers des Kronlandes, ein Mädchen war Hermann die Fremdenhändlerin unangenehm gewesen, aber schließlich kam er zur Überzeugung, daß Konstanze nicht das gleiche von Randschindeln und Exulanten wie sie hatte. Er hätte jetzt in Stenzen, denn sie wurde Stenz genannt.“

„Als es März war, waren sie einig, doch sie sich heiraten wollten. Sie liebten sich schon seit dem Postnachschuß im Kasino, aber daß sie sich heiraten wollten, fanden sie erst fünf Wochen später heraus. Dünster dem Transformatorhäuschen an der Brücke, wo sie sich getroffen hatten, lästigen sie sich und schrieben sich Liebe und Treue.“

„Drei Tage vor seiner Abreise nach München machte er seinem Bruder die Mitteilung von seiner Verlobung. Dieser Konstanze und ihm selbst mußte noch niemand davon. Die Eltern sollten es erst zu Weihnachten erfahren. Auch das hatten sie hinter dem Transformatorhäuschen ausgemacht.“

„Sohns wollte aufrufen, dann begann er sich, um nun hätte er beinahe gedacht, aber als er den letzten letzten Schritt in Hermanns Schritt ließ, wandte er sich rasch ab, um ihm das Jochen der Lippen zu zerlegen.“

„Sohns seinem Ansehen fliegen Stimmen und machte ihn an die eigene Jugendzeit.“

„Er unterließ jeden Einwand und nahm Hermann nur das Verprechen ab, Konstanze nicht zu verlieren. Ihre Liebe bedürfte ja der Stärke nicht, und die Eltern hätten nur dann ohne Verstand diese arten zu schäffeln dürfen, wenn die halberstehende Post aus dem Spiel gelassen wäre.“

„Hermann August war im Grenzgebiet rasch verlassen wie ein Kind und lächelte sich gegenüber dem Bruder durch seine Liebe so lebendig, daß er dem Einflusse nicht ganz widerstand. Er reifte ab.“

„In den ersten Wochen erhielt Hanns oft Briefe mit Karten von ihm.“

(Fortsetzung folgt.)

100% Dividende sechswöchentlich... Mitteldeutsche Renn-Konzern Halle a. S., Mansfelderstr. 29. Tel. 3772. Geschäftsjahr 9-7. Sonntag 10-11. Täglich Ein- und Auszahlungen.

Saalgaug Konzert (Wiener Musik) Ludmilla Gehrecke aus Wien. Saalgaug Konzert (Wiener Musik) Ludmilla Gehrecke aus Wien.

Libelle Die schwarze Schmach. Libelle Die schwarze Schmach.

Drei Könige! Alles lacht Tränen über Willh. Haase. Drei Könige!

SAALSCHLOSS! BALL. SAALSCHLOSS! BALL.

Abend-Konzert vom Philharmonisch. Orchester. Abend-Konzert vom Philharmonisch. Orchester.

Gasthaus Büschdorf Gesellschaftstränzchen! Gasthaus Büschdorf Gesellschaftstränzchen!

Von der Reise zurück Dr. med. dent. Hirsch. Von der Reise zurück Dr. med. dent. Hirsch.

Auktion. Auktion.

ODA Fahrrad-Motor, 1,3 PS. ODA Fahrrad-Motor, 1,3 PS.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

größerem Industrieunternehmen. größerem Industrieunternehmen.

I. Hypotheken-Kapital Wohn-, Geschäftshäuser. I. Hypotheken-Kapital Wohn-, Geschäftshäuser.

12 000 Mark. 12 000 Mark.

Unterricht. Unterricht.

Butter. Butter.

Privat-Tanzunterricht. Privat-Tanzunterricht.

Verloren-Geldscheine. Verloren-Geldscheine.

Sonderfahrt nach Rößitz. Sonderfahrt nach Rößitz.

Kur- u. Seebad Bernburg. Kur- u. Seebad Bernburg.

Kur-Konzert. Kur-Konzert.

Raben-Insel Kurzhals Waldwirtschaft. Raben-Insel Kurzhals Waldwirtschaft.

Gr. Extra-Konzert. Gr. Extra-Konzert.

Dampferfahrt ab Saalberg. Dampferfahrt ab Saalberg.

Grosser Gesellschaftsball. Grosser Gesellschaftsball.

40 neue Herrenanzüge. 40 neue Herrenanzüge.

Oskar Knoche. Oskar Knoche.

Chr. Körper. Chr. Körper.

Zugochsen. Zugochsen.

S. Pfifferling. S. Pfifferling.

Erbsauer. Erbsauer.

Erbsauer. Erbsauer.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.

Wassersfahrplan. Wassersfahrplan.